BÜCHNER

HERBST 2021

LIEBE LESENDEN!

Es gibt uns noch! Und Sie offensichtlich auch, worüber wir uns sehr freuen. Was es nun seit mehr als einem Jahr nicht mehr gibt, ist *Business as usual* – ein Zustand, der mutmaßlich noch etliche Monate anhalten wird. Wir haben uns mittlerweile in der Situation eingerichtet und dabei einiges gelernt: vor allem, dass wir uns auch in Krisensituationen auf uns verlassen können. »Uns«, das ist unser Vertreter_innenteam, das vollkommen neue Wege finden musste, um auf unsere Bücher aufmerksam zu machen; das sind wir, die wir zwischen diversen Homeoffice-Rechnern und dem Verlagsbüro im Ein-Mann-Betrieb einen lebendigen und vertrauensvollen Austausch aufrechterhalten haben; und das sind natürlich Sie, die auch in der aktuellen Lage immer noch Bücher schreiben, lesen, rezensieren und verkaufen. Unser aller Dank dafür!

Neben unseren Neuerscheinungen für das Herbsthalbjahr finden Sie in dieser Vorschau auch einen Rückblick auf die medial hybride und von der Hessischen Kulturstiftung geförderte Veranstaltungsreihe *Performing Books*, die wir im Frühjahr erfolgreich gemeinsam mit dem Fast Forward Theatre in Marburg gestartet haben. Außerdem machen wir mit einem speziellen Beitrag noch einmal aufmerksam auf einen Spitzentitel des Frühjahrs, der als Mai-Titel auch im Herbst und – wie wir meinen – weit darüber hinaus noch eine Rolle spielen wird: *Wirtschaft hacken* von Uwe Lübbermann – der alternative How-to-Ratgeber eines ›ganz normalen Unternehmers, der fast alles anders macht‹ – ausgestattet mit den genialen Illustrationen von Lennart Herberhold.

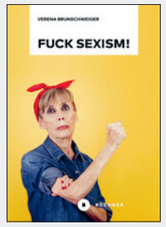
Bleiben Sie gesund und lesen Sie weiter!

Ihr Team des Büchner-Verlags

Coverillustration: estherm / photocase.de. Links oben: Pandemietaugliche Verlagsarbeit. Rechts oben: Verlagsschooling und seine Benefits. Links unten: Ein Beitrag im Marburger Magazin *Express* zu unserer Reihe ›Performing Books‹. Rechts unten: Licht am Ende des Tunnels …

INHALT

Neuerscheinungen Sachbuch Herbst 2021



▸ Seite 4

▸ Seite 5

▸ Seite 6

▸ Seite 7

›Kritische Reflexionen‹

▸ Seiten 8 & 9

Neuerscheinungen Fachbuch Herbst 2021

▸ Seite 10

▸ Seite 11

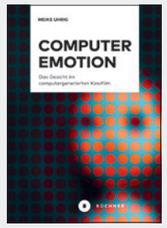
▸ Seite 12

▸ Seite 13

▸ Seite 14

▸ Seite 15

▸ Seite 16

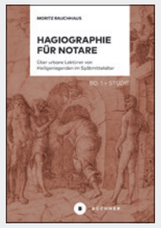


▸ Seite 17

▸ Seite 18

▸ Seite 19

▸ Seite 20



▸ Seite 22

▸ Seite 23

▸ Seite 24

▸ Seite 25

▸ Seite 26

▸ Seite 27

▸ Seite 28

Rückschau Frühjahr 2021 ▸ Seite 29

Backlist-Titel ▸ Seiten 21 und 28

Reiseauftragsformular ▸ Seite 31

DAS MACHT WÜTEND

Verena Brunschweiger
FUCK SEXISM!
ca. 150 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
16,– €
ISBN 978-3-96317-272-4
August 2021

POLITIK • GESELLSCHAFT TOP-TITEL

- Meinungsstarke, unerschrockene Autorin
- Für Liebhaber_innen des undiplomatischen Formulierens
- Begleitung durch PR-Agentur

WEITERE PUBLIKATION DER AUTORIN

Verena Brunschweiger
KINDERFREI STATT KINDERLOS
Ein Manifest
20189 • 150 Seiten • 16,– €
ISBN 978-3-96317-148-2

Ageism, *Lookism* und *Slut-Shaming* – um Diskriminierung in Schlagworten zu verdichten, eigneten sich Anglizismen schon immer besser als buchstabenreiche deutsche Wendungen. In diesem Fall meinen sie die Diskriminierung aufgrund von Alter, Aussehen oder einem vorgeblich zu freizügigen Umgang mit der eigenen Sexualität. In *Fuck Sexism!* stellen sie die misogyne Trias dar, anhand deren *Kinderfrei*-Autorin Verena Brunschweiger aktuelle Erscheinungsformen des Sexismus ausbuchstabiert. Mit der spitzen Greifzange ihrer radikalfeministischen Wut komponiert sie ein punkiges Gemälde an frauenfeindlichen Umständen, Vorstellungen und Episoden, die – bevor sie auf dem Müllhaufen der Geschichte landen werden – hier noch einmal in einer Freakshow der Vorurteile lustvoll-bösartig ausgelegt werden.

Was Brunschweiger im Episodisch-Anekdotischen unterkommt, interessiert sie nicht ausschließlich als vermeintliche Einzelfälle. Ihre Fundstücke erzählen nicht nur von einer Gesellschaft, die sich – immer noch und immer wieder – mit den Rechten und der Akzeptanz von Frauen im Speziellen schwertut, sondern auch mit dem Widerständigen im Allgemeinen. Einer Gesellschaft, die immer stärker diejenigen an den Rand drängt, die den bürgerlich-selbstzufriedenen Konsens aufsprengen. Doch erst wenn es richtig wehtut und einem selbst die Wut als Schaum vor dem Mund steht, kann die Art von Erkenntnisprozess beginnen, auf den die Autorin zielt.

© Juliane Zitzlsperger

Dr. Verena Brunschweiger, geb. 1980, studierte Germanistik, Anglistik und Philosophie/Ethik und promovierte 2007 in der Mediävistik. Sie ist aktive Feministin und arbeitet hauptberuflich als Gymnasiallehrerin. Ihre Veröffentlichung *KInderfrei statt kinderlos* löste im Frühjahr 2019 einen Entrüstungssturm aus, dessen Themen und Zuspitzungen sie 2020 in *Die Childfree-Rebellion* noch einmal Revue passieren ließ.

WIR MENSCHEN, DIE POPULISTEN

Dieter Schimang
POPULISMUS ODER DER AUFSTIEG DER UNMÜNDIGKEIT
Eine Deutung aus kulturanthropologischer Sicht
ca. 250 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-271-7
Juli 2021

POLITIK • GESELLSCHAFT TOP-TITEL

- Erkenntnisse aus der Kulturanthropologie zum Thema Populismus
- Autor mit Innenansichten der Spannungsverhältnisse zwischen Ost und West sowie Nord und Süd
- Erfahrener Redner und Seminarleiter

Unsere westlich-bürgerliche Gesellschaft ist stolz auf ihren revolutionären Ursprung – den Sturz der traditionellen Autoritäten und Hierarchien, der selbst vor der Enthauptung von Königen nicht zurückschreckte: »All men are created equal!« Einzig unsere Vernunft akzeptieren wir als Autorität und Richterin. 250 Jahre später erfahren wir – zum zweiten Mal im Laufe eines Jahrhunderts – den Aufstieg von Irrationalität, Entzivilisierung und Gewalt. Immer lauter ist ein Ruf nach autoritärer Führung vernehmbar. Warum entscheiden Menschen sich gegen Aufklärung und Emanzipation? Was sind die Gründe für den Aufstieg von Populismus und Un-Mündigkeit? Dieter Schimangs spannende Deutung populistischer Tendenzen in den bürgerlichen Gesellschaften des Westens entwickelt Antworten auf diese Fragen. Als Kulturanthropologe blickt er dabei weit über den Horizont von Gegenwart und unmittelbarer Vergangenheit hinaus. Ausgehend von den Grundbedingungen menschlicher Existenz widmet er sich deren Einfluss auf die moderne »Gesellschaft der Individuen« (Elias). Er zeigt, warum diese quasi zwangsläufig (selbst)zerstörerische Tendenzen dort mit sich bringt, wo die Voraussetzungen individueller Emanzipation fehlen – und welcher Wirtschafts- und Bildungspolitik es bedarf, um sie zu schaffen.

Dr. Dieter Schimang (geb. 1942 nahe Torgau/Elbe) hatte sein akademisch-politisches Erweckungserlebnis im Rahmen einer ethnografischen Feldforschung in Madagaskar. Dort erlebte er 1964, wie die brutale polizeiliche Durchsetzung des Bürgerlichen Rechts und Begriffs von Privateigentum die von ihm erforschte Gruppe und ihre Traditionen rigoros zerstörte. Ihm wurde klar, dass seine von der Volkswagenstiftung finanzierten Forschungseinsichten Konzernen wie Shell und Coca Cola den Weg bahnen würden. Seitdem ist ihm die alles überwältigende Kultur, aus der er selbst stammt, Problem und Thema zugleich geworden. Er war in der Vergangenheit unter anderem als Dozent am Goethe-Institut, an der VHS Frankfurt sowie der Marmara-Universität in Istanbul tätig. Schimang publiziert und trägt vor zu den Themen Rassismus und Diskriminierung und engagiert sich in antirassistischen und interkulturellen Projekten, teilweise gemeinsam mit seiner Frau Berrin Nakipoğlu-Schimang.

WAS DAS CORONA-MANAGEMENT OFFENBART

Gertraude Ralle
DAMIT KRANKHEIT NICHT HEILLOS VERWALTET WIRD
Plädoyer für ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen
ca. 200 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
24,– €
ISBN 978-3-96317-269-4
August 2021

POLITIK • GESELLSCHAFT TOP-TITEL

Gertraude Ralle, geb. 1940, hat 60 Jahre lang die Gesundheitspolitik im geteilten und wiedervereinigten Deutschland beobachtet und aktiv mitgestaltet. Ihr Interesse galt neben den medizinischen Themen dem Aufbau und der Stellung der Gesundheitsversorgung in den beiden gegensätzlichen politischen und ökonomischen Systemen. In der DDR war sie als Hilfspflegekraft, Medizinstudentin, Allgemeinärztin, Fachärztin, Dozentin in Krankenhäusern, Ambulatorien, Pflegeheimen, Kinderheimen und Betrieben tätig. Promotion am Hirnforschungsinstitut der Karl-Marx-Universität Leipzig. Nach ihrer Ausreise in die Bundesrepublik 1983 erwarb sie sich erneut die Anerkennung als Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie. Sie galt als Pionierin für die tagesklinische Versorgung, gründete und leitete zwei autonome Tageskliniken und war maßgeblich beteiligt an Planung und Aufbau der gemeindepsychiatrischen Verbundarbeit eines Landkreises.

© Caius Bohnenberger

- Begreift Reformbedarf als gemeinsames Handeln
- Leser_innen werden ihre Anliegen wiederfinden
- Autorin zeigt, dass beides geht: Fundamentalkritik und konstruktive Vorschläge

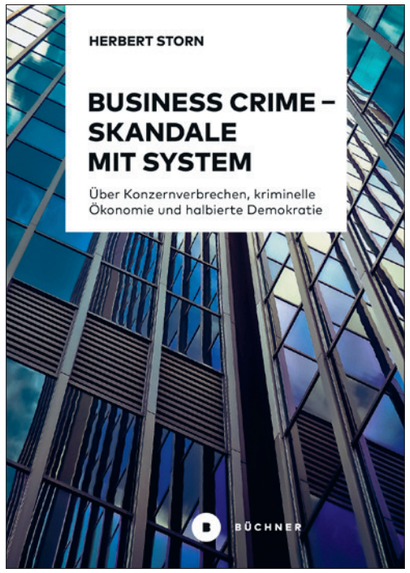
Warum schleppen wir ein veraltetes und chronisch krankes Gesundheitssystem mit uns herum? Wieso schaffen wir es trotz ungeheurem Wissenszuwachs in den Bereichen Medizin und Informationstechnologie nicht, neue Erkenntnisse zum Wohle aller einzusetzen? Weshalb werden krisenhaft zugespitzte Entwicklungen wie Kostensteigerung, Pflegenotstand, Ärztemangel, Antibiotikaresistenz etc. nicht gestoppt?

Gertraude Ralle sagt: Es fehlt der politische Wille, den Kampf zwischen den verschiedenen Vertreter_innen wirtschaftlicher Interessen zu beenden. Entscheidungen werden von ökonomischen Erwägungen diktiert, nicht von dem, was ethisch und im Interesse der Menschen eigentlich geboten wäre. Patient_innen sind zu Kund_innen und Ware zugleich geworden.

Als Gesundheitspolitik-Insiderin gibt Ralle tiefe Einblicke in die verzweigten Strukturen des maroden Systems und liefert so ein eindringliches Plädoyer für eine zukünftige lebenswerte Existenz. Wer wissen will, warum unser teures Gesundheitswesen immer mehr Menschen enttäuscht und verunsichert oder gar als Opfer zurücklässt, findet hier interessante Antworten. Ralle zeigt: Ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen muss historisch gewachsene Widersprüche auflösen, Fehlentwicklungen korrigieren und sich moderne wissenschaftliche und technologische Erkenntnisse auf der Basis einer demokratisch kontrollierten Fürsorge zunutze machen.

STATT REGRESSION »MEHR DEMOKRATIE WAGEN«

Herbert Storn
BUSINESS CRIME – SKANDALE MIT SYSTEM
Über Konzernverbrechen, kriminelle Ökonomie und halbierte Demokratie
ca. 150 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
20,– €
ISBN 978-3-96317-267-0
September 2021



POLITIK • GESELLSCHAFT TOP-TITEL

Von der Fleischindustrie über Geldwäsche bis zur Fahrzeugbranche, von Umweltverbrechen über Cum-Ex bis Wirecard – die Headlines über kriminelle Praktiken in der Wirtschaft reißen nicht ab. Alles Einzelfälle, alles nur ›Skandale‹? Oder offenbaren diese Vorgänge eine tieferliegende kriminelle Struktur? Eine Struktur, die zu unserer Wirtschaftsordnung gehört? Wie kommt es, dass der Rechtsstaat so oft als Kontrollinstanz versagt? Oder versagt er gar nicht, weil er nicht alles kontrollieren will? Ist es gerade das kapitalistische System, das von der Ausbeutung menschlicher Arbeit und der Natur lebt, dem eine solche kriminelle Affinität eingeschrieben ist?

In *Business Crime – Skandale mit System* geht Herbert Storn diesen Fragen nach. Anlass ist das 30-jährige Bestehen von ›Business Crime Control‹ (BCC), einer Organisation, die sich mit wichtigen sozialen Fragen, Wirtschaftskriminalität und Korruption beschäftigt und regelmäßig auf den BCC Jahrestagungen kritische Analysen zu Wirtschaftsverbrechen liefert.

Eine kriminelle Ökonomie darf nicht länger toleriert werden.

Das Buch enthält ein Interview mit Hans See, dem Gründungsvorsitzenden von ›Business Crime Control‹.

Als Gewerkschafter (GEW) und Mitglied bei »Gemeingut in BürgerInnenhand« muss sich **Herbert Storn** aktiv auseinandersetzen mit einer Politik, die zunehmend privaten Beraterkonzernen das Heft des Handelns überlässt. Deren privates Renditekalkül kann nicht ohne Folgen für das Gemeinwohl bleiben und befördert die kriminelle Ökonomie. Mit seinem neuen Buch knüpft Storn an die Schlussfolgerungen aus seinen Buchveröffentlichungen *Mit Demokratie ernst machen* und *Germany First! Die heimliche deutsche Agenda* an und setzt sie im Interesse einer überfälligen ökologischen Transformation fort.

- Aufklärung im Interesse eines demokratischen Rechtsstaats
- Wirecard ist nur ein Beispiel für die Abgründe der Hochfinanz
- Erfahrener Autor, steht auch für Veranstaltungen zur Verfügung

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Klaus Simon
WARUM KLIMASCHUTZ BISHER VERPUFFT UND WIE ER GELINGT
2021 • 278 Seiten • 24,– €
ISBN 978-3-96317-217-5

›KRITISCHE REFLEXIONEN‹

Hg. von Prof. Dr. Frank Jacob

ZUR REIHE

Die Reihe *Kritische Reflexionen* befasst sich mit den Fragen, Krisen, Themen und Problemen unserer Zeit. Sie wird von dem Herausgeber als Forum verstanden, in dem sich Wissenschaftler_innen an ein allgemein interessiertes Lesepublikum wenden, um die vorgestellten Themen zu reflektieren und zu diskutieren. Bewusst kurz und verständlich gehalten sollen die Texte in erster Linie nicht dazu dienen, vorgefertigte Meinungen anzubieten, sondern eine angeregte Diskussion in Gang zu setzen. Die Essays basieren dabei nicht nur auf wissenschaftlichen Arbeiten, sondern ebenso auf Blogbeiträgen und Kommentaren zum Zeitgeschehen.

ZUM HERAUSGEBER

Prof. Dr. Frank Jacob, geb. 1984, studierte von 2004 bis 2010 an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg sowie an der Osaka University Geschichte und Japanologie. 2012 wurde er an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg im Fachbereich Japanologie mit einer Arbeit zu Geheimgesellschaften in Deutschland und Japan promoviert. Nach Tätigkeiten als Lehrbeauftragter an der Friedrich-Alexander-Universität und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf wurde er 2013 zum Wissenschaftlichen Assistenten am Lehrstuhl für Neueste Geschichte I der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg bestellt. 2014 erhielt er einen Ruf auf eine Tenure-Track-Professur für Welt- und Globalgeschichte ab 1500 an die City University of New York, 2018 einen Ruf auf eine Professur (tenured) für Globalgeschichte (19. und 20. Jahrhundert) an die Nord Universitet, Norwegen.

FÜR AUTOR_INNEN

Manuskripte für die Reihe *Kritische Reflexionen* sollten zwischen 20 000 und 40 000 Wörtern liegen, in allgemein verständlicher Sprache verfasst sein und auf Fragen, Krisen und Probleme unserer Zeit fokussieren. Manuskriptangebote richten Sie bitte direkt an den Verlag sowie an den Herausgeber unter: frank.jacob@nord.no.

BAND 1

192 Seiten
Klappenbroschur
12,5 × 19,0 cm
15,– €
ISBN 978-3-96317-261-8
Mai 2021

Sebastian Kunze, Jan Schaller

DEUTSCHLAND #UNDOGMATISCH

Reflexionen aus den Jahren 2014–2020

Deutschland hat ein Problem. Viel wurde in den letzten Jahren über Identität, Kultur, Migration und Anderssein debattiert, gestritten, oftmals geschrien. Die dahinterliegenden großen Krisen unserer Zeit wie Armut, wachsende Ungleichheit oder populistische Bedrohungen der Demokratie blieben dabei oftmals unbeachtet. Und dann kam auch noch Corona. Die Pandemie wirkt als Brandbeschleuniger der Krisen, die schon vor dem Jahr 2020 akut waren und es noch sind. Dieses Buch ist deshalb auch eine Warnung. Die Kultur- und Sozialwissenschaftler Jan Schaller und Sebastian Kunze beobachten und analysieren seit Jahren die sich verändernde politische Lage in Deutschland. Sie zeigen, dass die gegenwärtig diskutierten Fragen auf tiefer liegenden gesellschaftlichen Verwerfungen gründen und wie wir diese bearbeiten können. Das positive Gestalten unserer gemeinsamen Zukunft für eine solidarischere, gerechtere Gesellschaft bleibt dabei stets im Fokus.

Sebastian Kunze ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Judaistik der Universität Erfurt. Er war in einem Arbeiterjugendverband tätig und betreibt den Blog undogmatisch.net. Im akademischen Jahr 2018/19 war er Leo Baeck Fellow (Leo Baeck Institute London/Studienstiftung des deutschen Volkes).

Jan Schaller ist Sozialwissenschaftler, Blogger und Autor. Er studierte Politikwissenschaften in Berlin und Paris und promoviert nun in Osnabrück über Akteur:innen und Machtdynamiken im Europäischen Migrationsregime.

NEUE REIHE

BAND 2

90 Seiten
Klappenbroschur
12,5 × 19,0 cm
13,– €
ISBN 978-3-96317-262-5
Mai 2021

Frank Jacob

#FUCK2020

Impulse zu den Krisen und Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

Das 21. Jahrhundert ist erst zwei Dekaden alt, hat aber bereits ein immenses Krisenpotenzial bewiesen und die Menschheit sieht sich mit großen Fragen konfrontiert, die für die Gestaltung unserer Welt maßgebend sind. Die Fragen unserer Zeit werden deshalb hier in Form kurzer Impulse und Denkanstöße kritisch reflektiert. Welche Schwächen sind zu überwinden, welche Chancen liegen vor uns? Am Beispiel historischer Phänomene wie Nationalismus oder Revolution macht Frank Jacob das Krisenpotenzial sowie die Konflikte bewusst, die sich bereits jetzt für das 21. Jahrhundert abzeichnen. Das Ziel ist eine echte und reflektierte Debatte über Probleme wie Migration und Flucht, Klimakrise, Neokapitalismus etc., die das Schicksal der Welt bestimmen werden. Dabei votiert der Autor für eine gerechtere und moralisch vertretbare Form des Zusammenlebens: eine globale Solidargemeinschaft, in der wichtige Entscheidungen jenseits kapitalistischer Zwecke und Normen getroffen werden.

BAND 3

ca. 120 Seiten
Klappenbroschur
12,5 × 19,0 cm
14,– €
ISBN 978-3-96317-263-2
Juli 2021

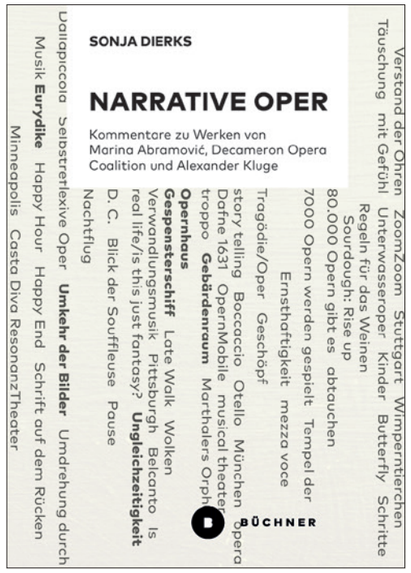
Riccardo Altieri

#KLASSENSCHRANKEN

Betrachtungen zum Klassismus

Das Jahr 2020 wird als »Epochengrenzjahr« (Andreas Wirsching) in die Geschichte eingehen, denn seitdem hält die Coronapandemie die Welt in Atem. Dabei hat jüngst eine Oxfam-Studie gezeigt, dass sich die Arm-Reich-Schere durch Covid-19 weltweit nicht nur weiter geöffnet hat, sondern dass unsere Gesellschaftsordnung Armut (re-)produziert und erbarmungslos manifestiert. Diese strukturelle und individuelle Diskriminierung aufgrund von Armut bezeichnet man als Klassismus. Es geht dabei um Benachteiligungen aufgrund der sozialen Herkunft (sog. Arbeiterkinder) oder der sozialen Position. Während der Begriff noch jung ist und das dahinterstehende Theorem in den Medien aktuell heftig diskutiert wird, ist das damit umschriebene Phänomen schon deutlich älter. Riccardo Altieri zeigt hier anschaulich die Entwicklung des Klassismus von den Anfängen bis in die Gegenwart.

Riccardo Altieri, geb. 1987, arbeitet für das Johanna-Stahl-Zentrum für jüdische Geschichte und Kultur in Unterfranken. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, des Judentums und des Klassismus. Mit Bernd Hüttner gab er 2020 den Sammelband *Klassismus und Wissenschaft* heraus, der 2021 in zweiter Auflage erschienen ist. Seitdem fungiert Altieri in den Medien und auf Social Media als Stichwortgeber für die Klassismus-Debatte. Bedingt durch die Coronapandemie hat dieses Thema im letzten Jahr zusätzlich an Brisanz gewonnen.



Sonja Dierks

NARRATIVE OPER

Kommentare zu Werken von
Marina Abramović, Decameron Opera
Coalition und Alexander Kluge

da. 120 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
20,– €
ISBN 978-3-96317-273-1
August 2021

MEDIEN · KULTUR

FACHBUCH

WEITERE PUBLIKATION
DER AUTORIN

Sonja Dierks
GEHÖR SCHENKEN
Stimme · Gesang · Musik
2020 • 94 Seiten • 15,– €
ISBN 978-3-96317-219-9

PERFORMING BOOKS zu *Gehör schenken*
https://www.youtube.com/4bBheELxUpI

Das Interessante an *7 deaths of Maria Callas*, *Oper: Der Tempel der Ernsthaftigkeit* und *Tales from a safe distance* liegt in der Tonart der Bilder, am langsamen oder schnellen Rhythmus, der Vitalität der Collagen und dem Einsatz von Film Stills. Marina Abramović, Alexander Kluge und die Decameron Opera Coalition arbeiten mit konträren visuellen Formen, die in einen prägnanten Sound eingebettet sind. Der Rhythmus, der zwischen den Bildern, Filmen und Szenen erzeugt wird, ist von überschäumender Vitalität und steht für den Herzschlag der Protagonist_innen und unseren eigenen.

Gehen wir wie Roland Barthes davon aus, dass es einen Nullpunkt des Werkes gibt, dann können wir uns diesem Punkt nur asymptotisch nähern. Es ist aus der Perspektive der Literatur betrachtet die unendliche Novelle. Sie überschreitet nicht nur die Gattung Roman. Sie bezeichnet das einfache Werk, das herkömmlich und begehrenswert ist. Hier hängt alles davon ab, auf welcher Stufe es wahrgenommen wird. Ebenso wichtig: der Rhythmus der Lektüre und die Einstellung des Textes. Ein Werk, das sich freiwillig und konstruktiv einer Ästhetik der Lesbarkeit unterwirft, muss nicht zwingend ein Roman sein. Es kann auch eine Oper sein, eine Performance oder eine Ausstellung.

Sonja Dierks, geb. 1970 in Cotonou (Benin, Westafrika). Studium der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft, Philosophie und Musikwissenschaft in Freiburg und Basel. Promotion 2003 an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg mit dem Buch *Es gibt Gespenster – Betrachtungen zu Kafkas Erzählung*. Weitere Publikationen zu Adorno, Amy Winehouse, Barthes, Butor, Björk, Callas, Dylan, Kafka und Proust wie zum Phänomen der Stimme.

Guillaume Robin

BERGHAIN, TECHNO UND DIE KÖRPERFABRIK

Ethnographie eines Stammpublikums

ca. 160 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
23,– €
ISBN 978-3-96317-274-8
September 2021

»Morgen ist die Frage«: So steht es auf dem Banner, das seit dem Lockdown an der imposanten Fassade des Berghains hängt. Der berühmte Techno-Club in Berlin Friedrichshain ist wegen der Pandemie vorübergehend in ein Museum verwandelt worden. Was bedeutet diese Entwicklung für Berlin? Was, wenn die von Gentrifizierung und Gesundheitskrise bedrohten Clubs zu Museen würden?

Das Berghain ist in der Techno-Kultur eine Weltreferenz und pflegt sein Mysterium. Es rüttelt an den Normen und bricht mit dem üblichen Zeitablauf: So wird der Tag zur Nacht und der Montag – der Tag des Closings – zum Ruhetag, während den Tänzer_innen am Sonntag die Puste ausgeht. In einer Ethnographie des Stammpublikums erforscht Guillaume Robin die Techno-Szene als Ort der Befreiung der Körper. Inwieweit erlaubt es dieser ›andere Ort‹ im Sinne Foucaults, uns von sozialen Normen und Geschlechterrollen zu befreien? Was steckt hinter dem Verlangen nach Ekstase und Exzess? An der Schnittstelle von Kulturgeschichte und Körperanthropologie taucht die Studie in die körperliche Erfahrung des Berghains ein – Techno als Modus des Resist-Dance, aber auch als Ort der Selbstdisziplin und Überwachung.

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Vera Cuntz-Leng (Hg.)
CREATIVE CROWDS
Perspektiven der Fanforschung im deutschsprachigen Raum
2014 • 408 Seiten • 39,90 €
ISBN 978-3-941310-42-1

MEDIEN · KULTUR

FACHBUCH

Dr. Guillaume Robin ist Assistenzprofessor an der Université de Paris. Seine Forschungsschwerpunkte drehen sich um die Sport- und Körpergeschichte im 20. Jahrhundert in Deutschland. Seine jüngsten Forschungsarbeiten befassen sich mit Studien der Berliner Subkulturen mit besonderem Fokus auf das Berliner Techno-Publikum. Er ist bei der akademischen Zeitschrift *Allemagne Aujourd'hui* und im Forschungslabor ›Identité, Cultures et Territoires‹ tätig.

Adrian Gmelch

DIE NEUERFINDUNG DES M. NIGHT SHYAMALAN

Wie sich ein einst gefeierter Filmemacher zurück an die Spitze kämpft

ca. 300 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
29,– €
ISBN 978-3-96317-260-1
Juni 2021

MEDIEN • KULTUR

FACHBUCH

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Sabrina Gärtner
DIE FILME DER JESSICA HAUSNER
Referenzen, Kontexte, Muster
2020 • 537 Seiten • 34,– €
ISBN 978-3-96317-209-0

Kaum eine Karriere im Film ist so von Licht und Schatten gekennzeichnet wie die des indischstämmigen US-Filmemachers M. Night Shyamalan, der mit *The Sixth Sense* (1999) einen der erfolgreichsten Psychothriller aller Zeiten schuf. Von Kritik und Publikum zuerst geliebt und dann gehasst, hat sich der Filmemacher seit ein paar Jahren mit Filmen wie *The Visit* oder *Split* erfolgreich neu erfunden.

Adrian Gmelch zeichnet das Auf und Ab in Shyamalans Karriere nach und geht besonders auf die Werke des Regisseurs von 2008 (*The Happening*) bis 2021 (*Servant*) ein. Er erzählt damit auch eine Geschichte über den Schmerz des Scheiterns und die Kraft des Glaubens an sich selbst. Bislang noch unerforschte Aspekte im Werk Shyamalans werden genauer betrachtet: Was verbindet den Filmemacher mit David Lynch? Welche gesellschaftspolitischen Botschaften verstecken sich in Shyamalans Werk? Welche Rolle spielen Trauma und Vergangenheit in seinen Filmen?

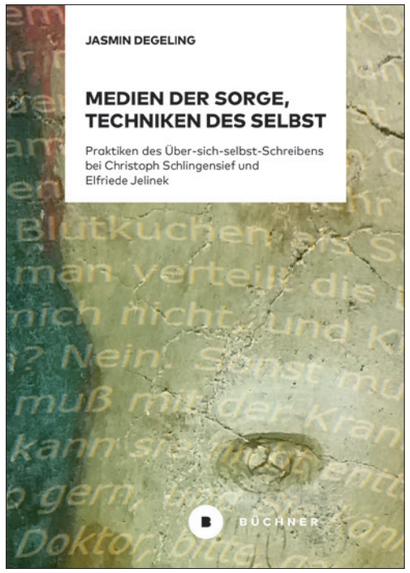
Adrian Gmelch, geb. 1993 in Rosenheim, ist im Bereich Unternehmensmarketing tätig. Seit er sehen und hören kann, hat er ein Hobby: Film. Gmelch hat nicht nur selbst Kurzfilme gedreht, sondern betreibt auch eigene Filmblogs in deutscher und englischer Sprache. Seinem Hobby hat er außerdem bei Wikipedia freien Lauf gelassen und Hunderte Artikel mit Fokus auf Film und Fernsehen geschrieben, u.a. die Artikel rund um M. Night Shyamalan und David Lynch. Einige davon wurden von der Community mit dem Prädikat »lesenswerter Artikel« ausgezeichnet.

Jasmin Degeling

MEDIEN DER SORGE, TECHNIKEN DES SELBST

Praktiken des Über-sich-selbst-Schreibens bei Schlingensief und Jelinek

ca. 460 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
34,– €
ISBN 978-3-96317-238-0
Juli 2021



Kann Kunst heilen? Dieser Frage geht Jasmin Degeling in einer medienwissenschaftlichen Neubestimmung von Michel Foucaults Konzepten der Techniken des Selbst sowie der Sorge um sich nach und analysiert die Medien und Ästhetiken von Christoph Schlingensief und Elfriede Jelinek als ästhetische Therapeutiken.

Am Beispiel der späteren Arbeiten des Theater-, Film- und Aktionskünstlers Christoph Schlingensief zeichnet sich die moderne politische und ästhetische Geschichte von Kunst als Medium der Therapeutik ab: Der Wunsch nach einer Gesundheit des Denkens, Empfindens wie Lebens verschränkt sich dabei mit der biopolitischen Geschichte moderner, ästhetischer Heilsprogramme. Schlingensiefs Versuch, sich selbst zu heilen, schreibt sich in einen Komplex von Kunstreligion, modernem Vitalismus und Kolonialgeschichte ein.

Elfriede Jelineks monumentaler Onlineroman *Neid (Mein Abfall von allem) – Ein Privatroman* experimentiert mit literarischem Schreiben in virtuellen Räumen und entwirft einen autobiographischen Roman, der jeder Form literarischer Subjektkonstitution eine feministische Absage erteilt. Diese Poetik erweist sich als Programm einer spezifisch modernen Sorge um sich: Medientechnisch ermöglicht durch das Heilsversprechen eines von der Realwelt abgetrennten Cyberspace, übt Jelinek im Format des frühen Onlinetagebuchs eine digitale Askese in virtueller Unendlichkeit, Leere und Weite und gibt so Raum für eine komplexe poetische Reflexion des Verhältnisses von Medien, Empfindung und Subjektivierung.

Die Studie rückt zeitgenössische Medien der Sorge als Übungen der Heilung, der Gesundheit und des Überlebens in den Blick, und verbindet diese mit einer Archäologie der ästhetischen und medialen Geschichte moderner Konzepte von Gesundheit und Heilung.

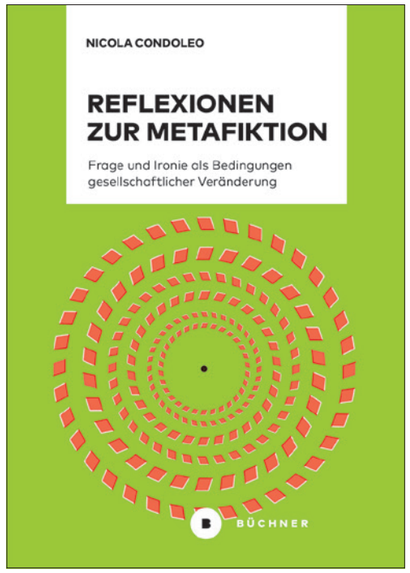
Jasmin Degeling ist Medienwissenschaftlerin und Geschlechterforscherin. Arbeitsschwerpunkte sind Medien der Sorge, Gender und Queer Studies, Biopolitik, politische Affekte sowie digitaler Faschismus.

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Elena Baumeister
KINO, KUNST, FEMINISMEN
Kuratorische Strategien seit 1970
2020 • 126 Seiten • 22,– €
ISBN 978-3-96317-224-3

MEDIEN • KULTUR

FACHBUCH



Nicola Condoleo

REFLEXIONEN ZUR METAFIKTION

Frage und Ironie als Bedingungen gesellschaftlicher Veränderung

ca. 260 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
28,– €
ISBN 978-3-96317-264-9
August 2021

Gesellschaft verändert sich. Subjekte verändern sich mit ihr. Wie vermögen Subjekte, Individuen, Personen, Veränderungen zu denken, über das Bestehende, das sie weitgehend geprägt hat, hinauszudenken?

Nicola Condoleo erkundet mittels Filmanalysen und philosophischen Lektüren, wie solche Veränderungen denkbar werden. In seiner Annäherung spielen die philosophische ›Frage‹ und die ›Ironie‹ eine entscheidende Rolle – beides Strategien des Denkens, die auf eine Wendung, einen Bruch verweisen. Dieser Bruch, so die Annahme, ist ein Bruch im Bestehenden, den gesellschaftlichen Institutionen, die Subjekte geprägt haben. In Entsprechung zu Geschichten, in denen die Figuren reflexiv über die Fiktion hinausgehen, bezeichnet Condoleo diesen Bruch in seiner Untersuchung als ›Metafiktion‹.

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Adina Lauenburger
DAS UNSCHÄRFEBILD
Medientheorie einer Wissensform
2019 • 326 Seiten • 30,– €
ISBN 978-3-96317-183-3

Dr. Nicola Condoleo studierte Philosophie, Theaterwissenschaft und Deutsche Literaturwissenschaft; Promotion zu den Grundlagen der politischen Philosophie von Cornelius Castoriadis (2015).

Robert Dörre

MEDIALE ENTWÜRFE DES SELBST

Audiovisuelle Selbstdokumentation als Phänomen und Praktik der sozialen Medien

ca. 300 Seiten • Klappenbroschur • 15,0 × 22,0 cm
35,– €
ISBN 978-3-96317-268-7
September 2021

In den letzten Jahren sind auf Plattformen der sozialen Medien und insbesondere durch sogenannte Influencer_innen neuartige Formen der öffentlichen Selbstdokumentation populär geworden, die einen eigenen medienkulturellen Mikrokosmos bilden. Auch wenn YouTube Sinnbild dieser Kulturtechnik geworden ist, sind mediale Selbstentwürfe auch für andere Dienste wie Instagram, TikTok oder Snapchat prägend.

Robert Dörre begreift die Entstehung dieser Selbstentwürfe als ästhetische Praktik und geht den medienhistorischen Verschiebungen nach, die die öffentliche Selbstdokumentation im Internet erfahren hat. Um diese spezifischen Ästhetiken, Rituale, Motive und Ökonomien medienkulturwissenschaftlich zugänglich zu machen, nähert sich die Arbeit dem Phänomen aus fünf Perspektiven: der Rezeption als authentischem Selbst, dem Selbst als Teil der sozialen Medien, dem Selbst als Marke, dem seriellen Selbst und dem Selbst als Amateur_in und Künstler_in.

Robert Dörre ist Medienkulturwissenschaftler mit den Schwerpunkten soziale Medien und Digitalkultur. Er hat Medienkulturwissenschaft, Filmwissenschaft und Soziologie in Mainz und Köln studiert und ist anschließend im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Graduiertenkollegs ›Das Dokumentarische. Exzess und Entzug‹ an der Ruhr Universität Bochum promoviert worden. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Theorie, Ästhetik und Politiken digitaler Medien an der Ruhr-Universität Bochum sowie Mitarbeiter in der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Nachwuchsforschungsgruppe »Dschihadismus im Internet« an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. Derzeit forscht er zur Verteilung, Vernetzung und Archivierung verfassungswidriger Medieninhalte in sozialen Medien.

BACKLIST-EMPFEHLUNG

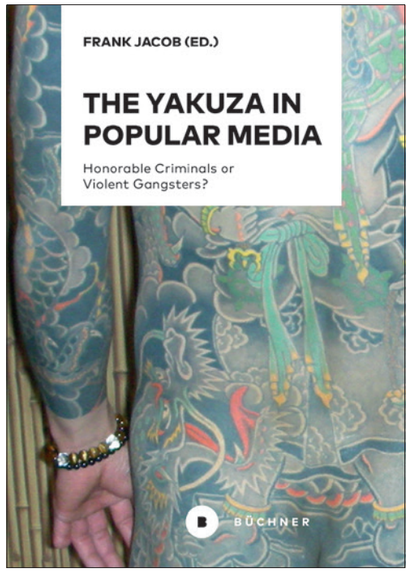
Elaine G. Goldberg
VOM IMAGINÄREN LEBEN IN DER SPÄTMODERNE
Wie technische Bilder die Realität beeinflussen
2020 • 102 Seiten • 18,– €
ISBN 978-3-96317-210-6

NACHWUCHSPREIS-GEWINNER

Robert Dörre wurde im Januar 2021 der ›Nachwuchspreis des Büchner-Verlags‹ verliehen. Über die Vergabe entscheidet einmal im Jahr eine transdisziplinäre Jury aus dem Bereich der Kultur- und Medienwissenschaften: https://www.buechner-verlag.de/ueber-uns/nachwuchspreis-des-buechner-verlags/

BISHERIGE PREISTRÄGER_INNEN:

2018/19 Katharina Rein
2019/20 Sarah Sander



Frank Jacob (Hg.)

THE YAKUZA IN POPULAR MEDIA

Honorable Criminals or Violent Gangsters?

In englischer Sprache, bebildert (teilweise farbig).

ca. 150 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
28,– €
ISBN 978-3-96317-265-6
Juli 2021

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Andreas Becker (Hg.)
YASUJIRŌ OZU UND DIE ÄSTHETIK SEINER ZEIT
2018 • 192 Seiten • 25,– €
ISBN 978-3-96317-111-6

The yakuza, Japan's traditional gangsters, are famous, especially outside Japan, where the country's criminal underworld ranks next to sushi or Godzilla when it comes to their respective fame and popularity. However, in popular media the images of the Japanese gangster vary, ranging from chivalrous Robin Hood-like characters, to violent mobsters without honor and dignity. The present volume addresses these differences, i.e. the way yakuza are presented in Japanese and Western popular media. Films and autobiographical novels, inspired by historical events or personal experiences, but also by existent and sometimes even expected stereotypes, therefore often already represent a specific image of the Japanese mafia that is more like an artificial construct than actual reality. The contributions in this book consequently intend to discuss the images of the Japanese yakuza in popular media to offer a first insight into a very important yet so far understudied topic related to the history of and existent narratives within Japan's popular culture.

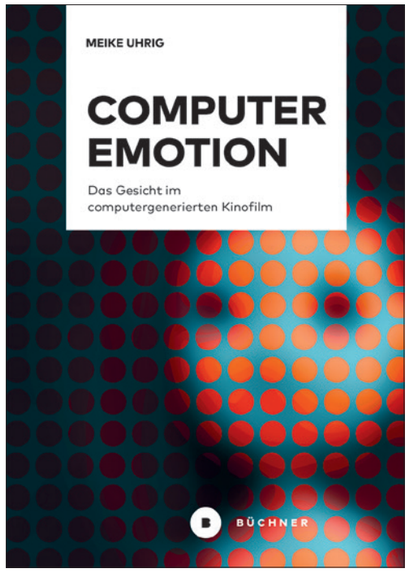
Frank Jacob is Professor of Global History at Nord Universitet, Norway. He is author or editor of more than 70 books and his fields of research include modern German and Japanese History, Military History, and the comparative history of revolutions.

Meike Uhrig

COMPUTER EMOTION

Das Gesicht im computergenerierten Kinofilm

ca. 230 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
28,– €
ISBN 978-3-96317-250-2
Dezember 2021



Computeranimationen prägen weltweit einen großen Teil der medialen Kommunikationsprozesse. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen im Besonderen künstliche Figuren und Gesichter rund um nahezu lebensecht wirkende Agent_innen, die von realen Figuren kaum mehr zu unterscheiden sind und die scheinbar die Grenze zwischen Mensch und Maschine, zwischen dem empirisch Möglichen und dem Übernatürlichen aufheben. Die Konventionen der digitalen Gesichtsdarstellung und ihrer Mimik beeinflussen dabei maßgeblich die Wahrnehmung und Wirkung nicht nur von künstlichen, sondern ebenso von realen Gesichtern.

Gerade im Bereich des Films ist die aktuelle Entwicklung deutlich zu spüren. Das Buch beschreibt die Wirkung von Gesichtern aus Hunderten komplett computergenerierten Kinofilmen. Auch Gesichter aus Kunst- oder Dokumentarfilmen sowie (europäischen) Kinoproduktionen abseits des Mainstreams finden Berücksichtigung.

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Lars C. Grabbe, Norbert M. Schmitz, Patrick Rupert-Kruse (Hg.)
BILDGESTALTEN
Topographien medialer Visualität
2020 • 218 Seiten • 29,– €
ISBN 978-3-96317-175-8

Dr. Meike Uhrig, geb. 1980, ist Medienwissenschaftlerin mit einem Schwerpunkt in der Film- und Emotionsforschung. Sie arbeitete an den Instituten für Film- und Medienwissenschaft der Universitäten Tübingen und Mainz sowie am Psychologischen Institut der Stanford University (USA). Zu ihren Publikationen zählen die Bücher *Emotion in Animated Films* (Routledge 2020) und *Darstellung und Wirkung von Emotionen im Film* (Springer VS 2014) sowie Herausgeberschaften und Artikel bei einschlägigen Zeitschriften und Verlagen. 2020 gründete sie das ›Media & Emotion Lab‹, das sie als Geschäftsführerin betreut.

Harald Koberg

FREIES SPIEL

Digitales Spielen und die
Sehnsucht nach Wirkmächtigkeit

220 Seiten • Klappenbroschur • 15,0 × 22,0 cm
28,– €
ISBN 978-3-96317-270-0
November 2021

Welche Bedürfnisse werden beim digitalen Spielen befriedigt? Und was sagt die Verschiebung dieser Bedürfnisbefriedigungen in den digitalen Raum über die sozialen Realitäten aus, in die sie eingebettet sind?

Harald Koberg lässt Spielende selbst zu Wort kommen und folgt den Spuren der von ihnen beschriebenen Faszination und Leidenschaften. Die Antworten zielen auf Erlebnisse der Wirkmächtigkeit: Digitale Spiele und die Kommunikationsräume um sie herum bieten besonders Gelegenheiten, die eigenen Entscheidungen und Handlungen als relevant und wirksam zu erfahren. Es geht nicht nur um erzählte Geschichten und Interaktionen mit dem Spiel, sondern auch um die Regeln und Grenzen der Kommunikation, um Entfaltungsräume, Selbstinszenierungen und Normsetzungen.

Anhand der Beispiele jugendlicher Suche nach Freiräumen, verunsicherter Männlichkeit und leistungsgesellschaftlicher Überforderung zeigt Koberg, warum Kritik des Mediums Videospiel die Menschen in den Blick nehmen muss und wie viel sich auf diesem Weg über größere soziale Zusammenhänge feststellen lässt.

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Wolfram Ette
DAS EIGENSINNIGE KIND
Über unterdrückten Widerstand und die Formen ungelebten Lebens – ein gesellschaftspolitischer Essay
2019 • 134 Seiten • 16,– €
ISBN 978-3-96317-185-7

Dr. Harald Koberg studierte Philosophie und Kulturanthropologie in Graz. Seit zwanzig Jahren befasst er sich kulturwissenschaftlich, pädagogisch, journalistisch und als Veranstalter mit digitaler Spielkultur. Er begann als Gutachter bei der in Österreich für Videospiele zuständigen Bundesstelle. Heute schreibt er für das Popkultur-Magazin *The Gap*, hält medienpädagogische Workshops und Vorträge für den Verein ›Ludovico‹, organisiert das jährliche ›button Festival of Gaming Culture‹, arbeitet als Experte für gesellschaftliche Fragen der Digitalisierung für das Land Steiermark, lehrt an der Uni Graz und unterrichtet Digitale Ethik an der Freien Waldorfschule.

Rudolf Inderst, Norman Volkmann,
Christof Zurschmitten

FÜR EINE HANDVOLL GAMES

Zehn Jahre Schreiben über
das Kulturgut Spiel

ca. 260 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
25,– €
ISBN 978-3-96317-248-9
Juni 2021

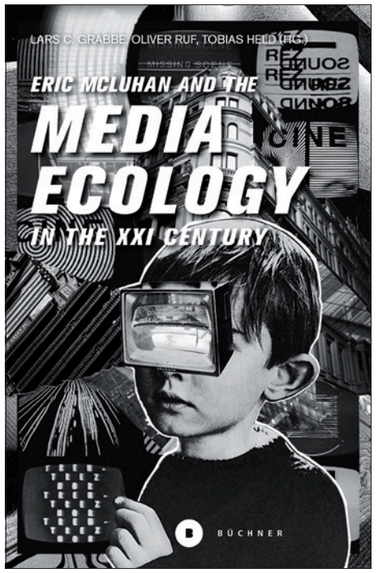
Kulturkritisch und gut lesbar über digitale Spiele zu schreiben ist im deutschsprachigen Raum immer noch ein rares Phänomen. In ebendieser Absicht fand sich 2010 jedoch eine kleine Runde an Autor_innen zusammen und begründete das Spiele-Ressort im *TITEL Kulturmagazin*. Wenige Jahre später erfolgte der virtuelle Redaktionsumzug in die Schweiz zum Kulturjournal *Nahaufnahmen.ch*. Während eines Jahrzehnts sind so zahlreiche Debattenbeiträge zu Video- und Computerspielen entstanden. Behandelt werden nicht nur bekannte Spieletitel, von *Super Mario Odyssey* über *Dark Souls* hin zu *The Last of Us 2*, sondern auch etliche Geheimtipps aus der unabhängigen Spieleentwicklung. Hinzu kommen Beobachtungen von Spielemessen und -festivals sowie überraschende Verknüpfungen des Mediums mit anderen Bereichen aus Kunst und Kultur.

Mal orientieren sich die Autor_innen eher am klassischen Empfehlungsjournalismus alter Tage, mal am Feuilleton, gelegentlich werden mit experimentelleren Formaten auch ganz neue Pfade beschritten. Stets mit dem Ziel, unterhaltsam und inspirierend über das Kulturgut Spiel zu schreiben. Dieser Band bildet einen Querschnitt dieser zehn Jahre währenden Reise ab, die das engagierte Ressort genommen hat.

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Arno Görgen,
Rudolf Inderst (Hg.)
WISSENSCHAFT UND TECHNOLOGIE IN DIGITALEN SPIELEN
2020 • 280 Seiten • 29,– €
ISBN 978-3-96317-194-9

Rudolf Inderst studierte Politikwissenschaften, Neuere Geschichte und Amerikanische Kulturgeschichte in München und Kopenhagen. Der zweifach promovierte Spieleforscher ist als Dozent an verschiedenen Institutionen im Rahmen von Lehraufträgen, Workshops sowie Talks tätig und übernahm 2020 eine Vertretungsprofessur an der Hochschule Trier für Intermediale Ästhetik. • **Norman Volkmann** studierte Anglistik, Amerikanistik und Germanistik in Rostock. Seit 2011 schreibt er für das *TITEL Kulturmagazin* und *Nahaufnahmen.ch* und übernahm 2019 die Co-Leitung des Games-Ressorts. • **Christof Zurschmitten** studierte Germanistik, Geschichte und Medienwissenschaften in Bern und Berlin und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Pädagogischen Hochschule in Bern.



Lars C. Grabbe, Oliver Ruf,
Tobias Held (Hg.)

ERIC MCLUHAN AND THE MEDIA ECOLOGY IN THE XXI CENTURY

Mit einigen Beiträgen in englischer Sprache.
Bereits erschienen, hier erstmalig angekündigt.

= *Welt | Gestalten* • Band 4

132 Seiten • kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
20,– €
ISBN 978-3-96317-243-4
Mai 2021

ZUR REIHE

Was sind Formen, Dimensionen und Ausdrucksweisen einer angewandten und vornehmlich gestalterischen Forschung? Die Schriftenreihe *Welt | Gestalten* möchte zu dieser drängenden wie offenen Aufgabe ein interdisziplinäres Forum zur Präsentation, Reflexion und Diskussion bieten. Hierbei sollen die strategischen Prozesse und realisierten Artefakte der Gestaltung gleichermaßen im Fokus stehen, um Design, Kunst und Medien als Schlüsselgrößen entsprechend zu erforschender Felder zu nutzen. Gleichzeitig sollen Bezüge zwischen Kreativität, Konzeptualisierung, Systemen, kultureller Lebenswirklichkeit und Rezeptionshaltung reflexiv und konstruktiv hergestellt werden.

Die Reihe wird herausgegeben von Prof. Dr. Lars C. Grabbe und Prof. Dr. Oliver Ruf.

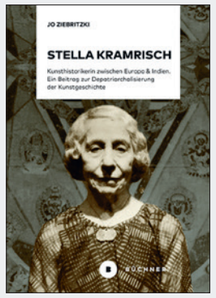
ISSN (Print) 2698-3036
ISSN (Online) 2698-3109

BISHERIGE BÄNDE

1. Jan Altehenger: Mythos Social Media. Die Ästhetik der Täuschung
   ISBN 978-3-96317-172-7 • 128 Seiten
   22,– € • 2019
2. Rabea Cramer: Sprachlos. Piktogramme in der visuellen Kommunikation mit Geflüchteten
   ISBN 978-3-96317-184-0 • 200 Seiten
   25,– € • 2019
3. Tobias Held: Face-to-Interface. Eine Kultur- und Technikgeschichte der Videotelefonie
   ISBN 978-3-96317-191-8 • 162 Seiten
   22,- € • 2020

Im letzten Vortrag vor seinem plötzlichen Tod im Jahr 2018 gelang es Eric McLuhan, Sohn Marshall McLuhans, auf eindrückliche Weise sowohl die Positionen als auch Perspektiven einer bereits mehrere Jahrzehnte umfassenden interdisziplinären und internationalen ›Media Ecology‹ miteinander zu verknüpfen. Dieses Forschungsfeld thematisiert Medien nicht primär in einer eher traditionellen beziehungsweise konservativen Funktion als Vermittler von Informationen, sondern fokussiert bewusst die materielle und technologische Anwesenheit und Form von Medien innerhalb einer Kultur und betrachtet deren Einfluss auf Psyche und Verhalten von Individuen innerhalb mediatisierter Gesellschaften. Der Band möchte einen Raum schaffen für die Fortschreibung des McLuhan'sches Denkens im Kontext einer (post-)modernen ›Media Ecology‹. Inhaltlich flankiert wird Eric McLuhans hier erstmals im deutschsprachigen Diskurs publizierter Vortrag durch Beiträge von Oliver Ruf und Tobias Held sowie durch ein von Lars C. Grabbe geführtes Interview mit Eric McLuhans Sohn Andrew McLuhan.

Prof. Dr. Lars C. Grabbe ist seit Juni 2017 Professor für Theorie der Wahrnehmung, Kommunikation und Medien an der Fachhochschule Münster. • **Prof. Dr. Oliver Ruf** ist Professor für Medienwissenschaft an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und Co-Direktor des Instituts für Medienentwicklung und -analyse (IMEA). • **Tobias Held**, M. A., ist Mitglied des PhD-Programms der Bauhaus-Universität Weimar und forscht zu sozio-interaktiven Potenzialen der Videotelefonie im Kontext von Nähe und Verbundenheit.



Jo Ziebritzki
STELLA KRAMRISCH
Kunsthistorikerin zwischen Europa und Indien. Ein Beitrag zur Depatriarchalisierung der Kunstgeschichte

2021 • 160 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
22,– €
ISBN 978-3-96317-229-8

Als Expertin für indische Kunst schrieb Stella Kramrisch (1896–1993) gegen koloniale Abwertungsstrategien an. Die Argumente zur Anerkennung des eigenständigen künstlerischen und ästhetischen Wertes indischer Tempelplastiken und Malereien entfaltete sie in Publikationen und vielbesuchten Ausstellungen in Zusammenarbeit mit diskursprägenden Institutionen in Indien und im Europa der 1920er bis 1940er. Warum wissen wir nichts von dieser Tänzerin zwischen Kulturen, der scharfen Beobachterin und poetisch präzisen Autorin? Die Gründe des Vergessens zu verstehen und zugleich die Erschließung ihrer Werke, Methoden und Kunstbegriffe voranzubringen, dient der Depatriarchalisierung der Kunstgeschichtsschreibung und ihrer polyperspektivischen Erweiterung.

Katharina Rein
TECHNIKEN DER TÄUSCHUNG
Eine Kultur- und Mediengeschichte der Bühnenzauberkunst im späten neunzehnten Jahrhundert

2020 • 454 Seiten
Hardcover mit Fadenheftung und Lesebändchen • 15,0 × 22,0 cm
34,– €
ISBN 978-3-96317-204-5

Katharina Reins preisgekrönte kulturwissenschaftliche Dissertation widmet sich der Bühnenzauberkunst im Zeitraum von ca. 1860 bis 1910, der von wissenschaftlicher und technischer Innovation ebenso geprägt war wie von einer florierenden Medienkultur, der Industrialisierung und den Erfahrungen von Globalisierung und Kolonialismus. Die Analyse von vier paradigmatischen Großillusionen (»Pepper's Ghost«, »Die Verschwindende Dame«, Levitations- und Telepathie-Illusionen) eröffnet schlaglichtartige Einblicke in die bislang weitgehend ungeschriebene Zaubergeschichte des späten 19. Jahrhunderts. Damit wird die Sicht frei auf einschneidende kulturelle Veränderungen und Innovationen, die in diese hoch technisierte Form von Magie Eingang fanden.

Michael Striss
GNADE SPRICHT GOTT – AMEN MEIN COLT
Motive, Symbolik und religiöse Bezüge im Italowestern

2018 • 672 Seiten
Hardcover mit Fadenheftung und Lesebändchen • 15,0 × 22,0 cm
39,– €
ISBN 978-3-96317-123-9

Die Filmhelden nennen sich Halleluja, Amen und Spirito Santo. Zum Stammpersonal gehören Pfarrer, Priester, Ordensleute. Häufig wird die Bibel zitiert und gebetet. Die Rede ist vom zynischen und gewalttätigen Italowestern, dem populärsten und innovativsten Vertreter des europäischen Genrekinos der 60er- und 70er-Jahre. Er hat Kultstatus und übt bis heute prägenden Einfluss auf die Gestaltungsmöglichkeiten des Films aus.

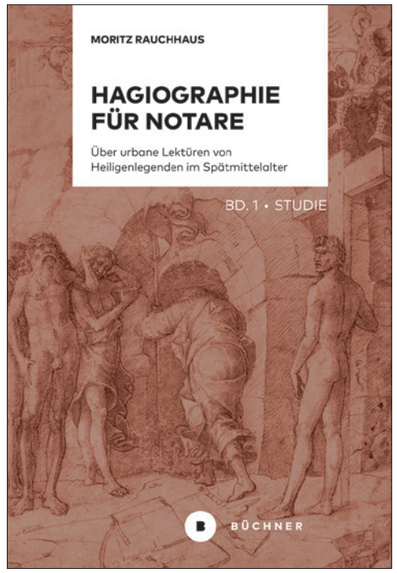
Striss nähert sich dem Phänomen aus der Sicht eines Kenners und Liebhabers des italienischen Genrefilms, aber auch aus der des Theologen. Aus dieser doppelten Perspektive gelingt ihm nicht nur eine ausführliche Analyse der Motive des Genres, sondern erstmals auch eine umfassende Darstellung der vielfältigen religiösen Bezüge.

Michael Striss
COLUMBO – DER MANN DER VIELEN FRAGEN
Analyse und Deutung einer Kultfigur

2019 • 512 Seiten
kartoniert • 15,0 × 22,0 cm
25,– €
ISBN 978-3-96317-176-5

»Es ist hier so viel mehr zu entdecken als (nur) eine Analyse und Deutung einer Kultfigur. Seit 50 Jahren begeistert uns der knautschige Inspektor mit seiner immer gleichen Herangehensweise, seinen vielen Marotten und Spleens und seiner umständlichen Art, um den Punkt herum zu reden. Hier merkt man die Leidenschaft und Begeisterung des Autors für seinen Helden in jedem Kapitel, hier wird man unwiderstehlich hineingezogen in diese längst vergangene Zeit des eindeutigen Fernseh-Kriminalfilms und kann all das, was einem nur noch in Bruchstücken in Erinnerung geblieben ist, auffrischen.«

Grumpe-Aßmann, *ekz.bibliotheksservice*



Moritz Rauchhaus

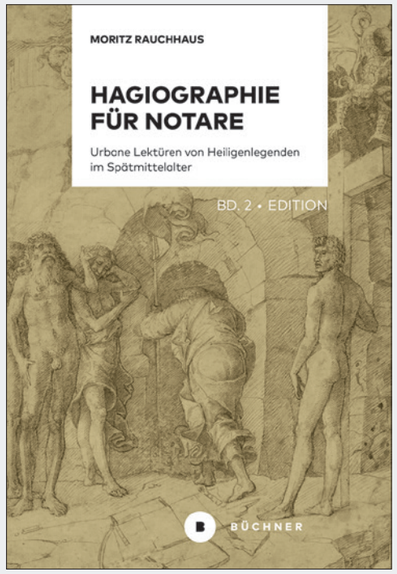
HAGIOGRAPHIE FÜR NOTARE (2 BDE)

Über urbane Lektüren von
Heiligenlegenden im Spätmittelalter
Band 1: Studie/Band 2: Edition

Beide Bände je ca. 450 Seiten • Hardcover mit
Fadenheftung und Lesebändchen • 15,0 × 22,0 cm
Je 38,– €

Band 1: 978-3-96317-253-3, Band 2: 978-3-96317-254-0
Bde 1 und 2: ISBN 978-3-96317-258-8
Juli 2021

Bd. 1 Bd. 2 Bde 1 & 2



Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung in den (nord-)italienischen Städten Ende des 14. Jahrhunderts entwickelte sich ein urbanes, volkssprachlich gebildetes Lesepublikum, zu dem maßgeblich Notare und Kaufleute gehörten. Von ihrer Literatur erwarteten sie voltenreiche Handlungen und brisante Stoffe, wie man sie beispielsweise aus Boccaccios *Decameron* kennt. Auch Legenden mussten darauf reagieren.

Moritz Rauchhaus untersucht solche Veränderungen hagiographischen Schreibens in Band 1 dieser Ausgabe anhand der spätmittelalterlichen Kompilation Florenz, *Bibl. Ricc. 1661*, die in Form von Band 2 nunmehr erstmals vollständig ediert und übersetzt vorliegt. Die Handschrift, die dem Notar Filippo Vari gehörte, zeigt Rauchhaus nicht als Zufallsprodukt, sondern als zusammenhängenden, mariologisch gegliederten Text, der inhaltlich einiges zu bieten hat: Hier werden in der Volkssprache Inzest, Mord, Scham und Schande thematisiert – und damit zugleich die vielseitigen Bedingungen und Grenzen von Heiligkeit.

Moritz Rauchhaus studierte Deutsche Literatur, Philosophie und Europäische Literaturen in Berlin, Rom und Bordeaux. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem auf dem italienischen Spätmittelalter, dem hagiographischen Schreiben, mediterranen Identitäten und der Wechselwirkung von Kulinarik und Literatur. Zu seinen Veröffentlichungen zählen eine Geschichte des Mediums der Menükarte (*Wohl bekam's – In hundert Menüs durch die Weltgeschichte*‹ 2018) und ein Buch über Flugblätter und Tarnschriften des Zweiten Weltkriegs (*Feindflugblätter des Zweiten Weltkriegs* 2020; beide mit Tobias Roth). Zuletzt erschien eine Übersetzung von Boccaccios *Trattatello in laude di Dante* (*Büchlein zum Lob Dantes* 2021).

Axel Winzer

PERMANENTE METAMORPHOSEN

Neues zur Verlags- und Editionsgeschichte
der Kinder- und Hausmärchen
der Brüder Grimm

Reich bebilderter Band, teilweise farbig.

ca. 350 Seiten • Hardcover mit Fadenheftung und
Lesebändchen • 17,0 × 24,0 cm
45,– €
ISBN 978-3-96317-259-5
Juli 2021

Die Kinder- und Hausmärchen sind eines der zentralen Werke der europäischen Literatur und für viele noch immer das Entree in die Welt der Bücher. Vor über 200 Jahren erstmals erschienen, sind sie längst Teil der deutschen Identitätsgeschichte und bleiben eine der wenigen festen Größen unseres kollektiven Bildungshintergrunds. Trotz einer Fülle an bereits vorliegenden Deutungen bleibt noch immer Raum für Neuentdeckungen. Ein halbes Jahrhundert lang sammelte Wilhelm Grimm Geschichten und feilte an den Texten.

Axel Winzer analysiert diese redaktionelle Arbeit so umfassend und detailliert, wie dies nie zuvor geschehen ist. Er legt Schicht für Schicht den Bauplan der Kinder- und Hausmärchen frei und zeigt, wie Wilhelm Grimm für jedes Märchen nach der perfekten Rezeptur suchte. Dafür werden zahlreiche bislang unbekannte Briefe und Dokumente vorgestellt – viele davon im Erstdruck. Gleichzeitig präsentiert das Buch eine Fülle neuer Bilddokumente und bietet die bislang umfangreichsten und zuverlässigsten bibliographischen Angaben zu diesem Hauptwerk der deutschsprachigen Literatur.

So ist ein literaturwissenschaftliches Standardwerk für die Literaturgeschichte zur ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden, das speziell für die Grimm-Philologie von Interesse ist. Winzer gelingt es, »sowohl im Bereich der Verlags- als auch der Editionsgeschichte völlig neue Sachverhalte offenzulegen, (...) gleichermaßen eine Pilotstudie und ein Grundlagenwerk« (Lothar Bluhm).

Ansichten der Ausgabe von 1837

Der Literaturwissenschaftler **Dr. Axel Winzer** hat 2012 für den Haffmans Verlag eine kritische Textedition der Kinder- und Hausmärchen herausgegeben und ist Autor zahlreicher Aufsätze. 2020 erhielt er den neu geschaffenen Grimm-Preis der Märchen-Stiftung Walter Kahn.

Tobias E. Hämmerle

AUFSTIEG UND NIEDERGANG DER SCHWEDISCHEN GROSSMACHT IN ZEITGENÖSSISCHEN MEDIEN-BILDERN (1611–1721)

Illustrierte Flugblätter im Mediensystem des Heiligen Römischen Reiches. Bde 1 (Analyse) und 2 (Katalog und Register)

Beide Bände zusammen 984 Seiten • Hardcover mit Fadenheftung und Lesebändchen • 15,0 × 22,0 cm
89,– €
ISBN 978-3-96317-252-6
Juli 2021

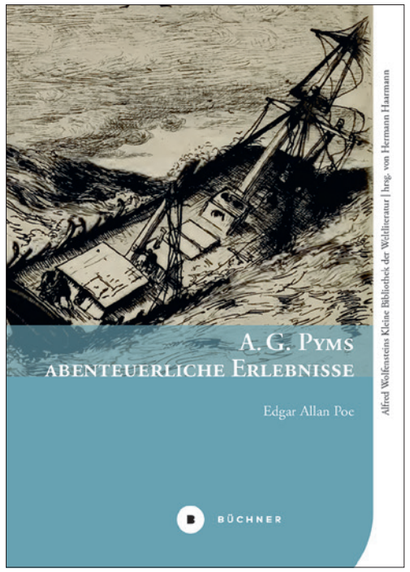
Vor 300 Jahren wurde mit dem Frieden von Nystad, am 10. September 1721, das Ende der schwedischen Großmacht besiegelt. Passend dazu bietet dieses Buch nicht nur einen umfassenden historischen Überblick über die gut 100 Jahre anhaltende schwedische Großmachtzeit, sondern zeichnet die mediale Präsenz Schwedens im Heiligen Römischen Reich im 17. und 18. Jahrhundert nach. Dabei werden visuelle und textuelle Medienbilder identifiziert und analysiert, die in frühneuzeitlichen Massenmedien (illustriertes Flugblatt und Zeitung) innerhalb des deutschsprachigen Mediensystems gängig waren, um das schwedische Königreich sowie seine Regent_innen und Bewohner_innen darzustellen. Im Zuge von sieben umfangreichen Teilstudien werden insgesamt 120 illustrierte Flugblätter in ihren historischen Kontext eingebettet, sorgfältig untersucht und als hochauflösende Scans inklusive Transkription wiedergegeben, wodurch sich eine eindrucksvolle Schilderung des (medialen) Aufstiegs und Niedergangs der schwedischen Großmacht ergibt.

Der österreichisch-schwedische Historiker Tobias E. Hämmerle wirft in diesem Zusammenhang auch einen genauen Blick auf die zeitgenössische Mediensituation um 1700 beziehungsweise die unterschiedlichen Berichterstattungsstile der beiden frühneuzeitlichen Massenmediengattungen: das illustrierte Flugblatt und die Zeitung. Das zweibändige Werk wird ergänzt durch ein umfangreiches Orts- und Personenregister.

Tobias E. Hämmerle, geb. 1990 in Wien, studierte Skandinavistik, Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität Wien. Derzeit arbeitet er als Redaktionsmitarbeiter am NÖ Institut für Landeskunde in St. Pölten (NÖIL). Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der frühneuzeitlichen Medienforschung. Er nutzt seinen bilingualen Hintergrund, indem er den Fokus seiner wissenschaftlichen Arbeit zumeist auf die frühneuzeitliche Geschichte Schwedens legt.

Edgar Allan Poe,
Alfred Wolfenstein (Übersetzer)

A. G. PYMS ABENTEUERLICHE ERLEBNISSE



= *Alfred Wolfensteins Kleine Bibliothek der Weltliteratur* • herausgegeben von Hermann Haarmann • Band 5

ca. 200 Seiten • Hardcover mit Fadenheftung • 12,0 × 17,0 cm
23,– €
ISBN 978-3-96317-275-5
Dezember 2021

Mit seiner Novelle *A. G. Pyms abenteuerliche Erlebnisse* hoffte Edgar Allan Poe auf einen Publikumserfolg, da er sich mehrerer Spielarten eines durchaus beliebten Genres des 19. Jahrhunderts bediente: derjenigen der Abenteuer-, Reise- und Sensationsliteratur ebenso wie der Schauergeschichten. Auch wenn seine diesbezüglichen Hoffnungen enttäuscht wurden, so stieg er doch als Mitbegründer der literarischen Moderne auf.

Die Faszination für Poe hat bis heute nicht an Kraft verloren. Wolfensteins Übersetzung zeichnet sich durch erzählerische Raffinesse aus, die die Abgründe des Grauens, des Horrors nicht elegant zudeckt, sondern sprachlich adäquat zu fassen versucht.

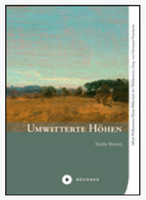
Im Rahmen der *Kleinen Bibliothek der Weltliteratur* mit Übersetzungen des Expressionisten Alfred Wolfenstein wird Edgar Allan Poes Meistererzählung, die erstmals in der Reihe *Welt-Geist-Bücher* der Verlags-Gesellschaft Berlin erschien, als Band 5 neu aufgelegt.

Alfred Wolfenstein (1883–1945) war ein expressionistischer Lyriker, Dramatiker und Übersetzer. Protegiert von Dichtern wie Robert Musil und Rainer Maria Rilke hielt er sich lange Zeit im Zentrum der literarisch-politischen Avantgarde Frankreichs und Deutschlands auf. Verfolgt von den Nationalsozialisten, nahm er sich im Januar 1945 in Paris das Leben.

Hermann Haarmann, geb. 1946, ist Seniorprofessor für Kommunikationsgeschichte und Medienkulturen an der Freien Universität Berlin. Die Schwerpunkte seiner Lehre und Forschungen sind die Exilliteratur und -publizistik, die Kultur- und Medientheorie der Moderne sowie die Kommunikationsgeschichte vom 18. Jahrhundert bis heute.

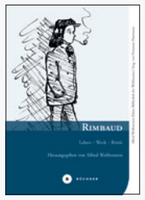
BISHERIGE BÄNDE

Emily Brontë
UMWITTERTE HÖHEN
2018 • 528 Seiten • 20,– €
ISBN 978-3-96317-107-9

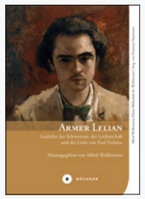


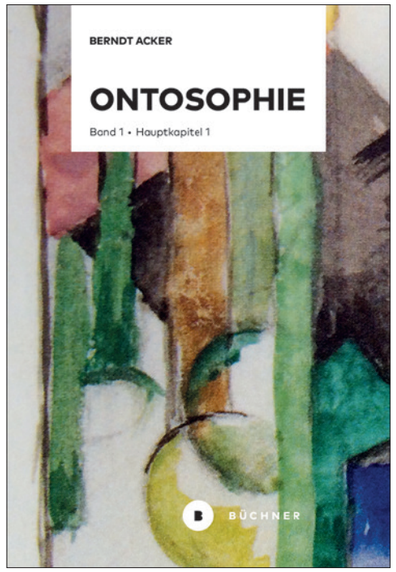
Alfred Wolfenstein (Hg.)
HIER SCHREIBT PARIS
Ein Sammelwerk mit Texten von André Gide, Jean Cocteau, Paul Valéry, Le Corbusier und anderen
2018 • 296 Seiten • 24,– €
ISBN 978-3-96317-125-3

Alfred Wolfenstein (Hg.)
RIMBAUD
Leben – Werk – Briefe
2019 • 304 Seiten • 24,– €
ISBN 978-3-96317-147-5



Alfred Wolfenstein (Hg.)
ARMER LELIAN
Gedichte der Schwermut, der Leidenschaft und der Liebe von Paul Verlaine
2020 • 128 Seiten • 20,– €
ISBN 978-3-96317-212-0





Berndt Acker

ONTOSOPHIE

Band 1: Hauptkapitel 1
Herausgegeben von Marianne Acker
und Timotheus Böhme

ca. 500 Seiten • Hardcover mit Fadenheftung
und Lesebändchen • 15,0 × 22,0 cm
32,– €
ISBN 978-3-96317-255-7
Juli 2021

REGIONALIA • CORPORATE

FACHBUCH

EDITIONSPLAN

Die Schriften Berndt Ackers erscheinen bis Herbst 2022 in insgesamt drei Bänden. Bände 2 und 3 folgen im Dezember 2021 (*Hauptkapitel 2–4*) und im Juni 2022 (*Hauptkapitel 5–8*).

HERAUSGEBER_INNEN

Timotheus Böhme hat Philosophie und Religionswissenschaften in Rostock und Oldenburg studiert. Schon neben dem Studium und im Anschluss war er tätig als freiberuflicher Autor, Lektor, Übersetzer, sowie als Ethiklehrer, Projektentwickler und Hobbymusiker. Seine Schwerpunkte liegen auf antiker Philosophie, Friedrich Nietzsche und Hegel, integrale Theorie, östliche Weisheitslehren und der Philosophie des 20. Jahrhunderts – von Heidegger über Adorno bis hin zu Sloterdijk.

Marianne Acker, geb. 1939, war nach einem Übersetzerstudium in Französisch und Spanisch an der Universität Mainz in verschiedenen Berufsfeldern im In- und Ausland tätig. Zuletzt und bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 1997 war sie in einer Großbank angestellt, wo sie ab 1982 auch als Vertrauensfrau der Schwerbehinderten tätig war. Seit 1978 praktiziert sie den buddhistischen Weg nach Nichiren Daishonin und ist beratendes Mitglied der SGI Deutschland.

Das Anliegen der Ontosophie besteht darin, evolutionär und kulturell verzerrte Vorstellungen von dem, was Denken und Realität seien, herauszustellen und sie via Bewusstwerdung zu durchschauen. Darüber hinaus soll sie eine adäquatere Beschreibung der Wirklichkeit liefern. Der erste Band dieser insgesamt auf drei Bände angelegten Edition der Schriften Berndt Ackers besteht aus einem kürzeren ersten Teil, in welchem Acker das Programm der Ontosophie vorstellt und sich mit inhaltlichen und methodischen Fragen und Zielen befasst. Zudem gibt er Hilfestellung zur Lektüre des Werks. Der umfangreichere zweite Teil der Ontosophie befasst sich mit den grundlegenden Strukturen und Formen des Denkens. In einer genauen und komplexen Analyse von Sprache, Denken, Gedächtnis, Bildern und Vorstellungen erarbeitet Acker die »Elementarteilchen des Denkens«. Damit wird der erste Band zum erkenntnistheoretischen Einstieg in ein groß angelegtes Projekt, in welchem zentrale Fragen der menschlichen Existenz thematisiert werden. Die Ontosophie als Ganze ist der Versuch, Antworten auf diese Fragen zu liefern und dabei gleichzeitig die tiefgründige Rätselhaftigkeit und unendliche Komplexität des Universums zu offenbaren. Dabei bleibt der Autor stets humorvoll und seinen unkonventionellen, tiefgründigen Gedankengängen treu.

Berndt Acker, geb. 1949 in Kronberg (Taunus), wuchs in Frankfurt am Main auf und besuchte dort die Freie Waldorfschule bis zur Hochschulreife im Jahr 1969. Nach dem Studium der Physik an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main bis 1987 übte er diverse Tätigkeiten aus, unter anderem in der Gesellschaft für Klassifikation, einem interdisziplinären, gemeinnützigen Forschungsverbund auf dem Gebiet der Datenwissenschaft. Ab 1990 und bis zu seinem Tod im Jahr 2019 widmete er sich beinahe ausschließlich seinem Hauptwerk, der Ontosophie, die maßgeblich von seiner – auch kritischen – Auseinandersetzung mit der Anthroposophie sowie seinem Schwerpunkt im Bereich der Theoretischen Physik beeinflusst ist. Nebenbei verfasste er einige Kriminal- und Science-Fiction-Romane mit esoterischen und phantastischen Themen, die noch der Veröffentlichung harren.

Fritz Laupichler

DER DEUTSCHE ORDEN IN MARBURG (1234–1809)

Geschichte – Spurensuche – Nachleben

Reich bebildert, teils farbig.

ca. 200 Seiten • kartoniert • 15,0 × 22,0 cm
25,– €
ISBN 978-3-96317-251-9
Dezember 2021

Der 1190 im Heiligen Land gegründete Deutsche Orden schuf mit dem Deutschordensstaat in Preußen und Livland ein bedeutendes Staatswesen des Mittelalters. Zeitweilig verfügte er auch über Niederlassungen im Heiligen Land, in Siebenbürgen und nahezu im gesamten Mittelmeerraum. Umfangreichen Streubesitz besaß er darüber hinaus im Heiligen Römischen Reich, insbesondere in Thüringen und Franken. Eine wichtige Deutschordensniederlassung entstand 1234 in Marburg, die zeitweilig sogar von besonderer zentraler Bedeutung war. Sie existierte bis 1809, also 575 Jahre, in denen der Deutsche Orden ein wichtiger Teil der Marburger Stadtgeschichte wurde.

Das hier vorgelegte Buch ist eine Historie des Deutschen Ordens dieser Jahre in Marburg und ein Vademecum zu den eindrucksvollen Spuren, die der Deutsche Orden hier hinterlassen hat. Es zeigt auf, dass Marburg bis zum heutigen Tag auch eine Stadt des Deutschen Ordens ist, der ohne jeden Zweifel zur Erinnerungskultur Marburgs gehört.

BACKLIST-EMPFEHLUNGEN

Klaus Dieter Spangenberg
DAS CAFÉ SPANGENBERG
Eine Geschichte der Marburger Kaffeehauskultur
2021 • 156 Seiten • 22,– €
ISBN 978-3-96317-223-6

Wilhelm Stehling
DIE MARBURGER NACHTWÄCHTER
Zwischen Lebenswirklichkeit und Legenden
2020 • 208 Seiten • 22,– €
ISBN 978-3-96317-213-7

Fritz Laupichler, geb. 1945 in Wien, Studium der Geschichte, Germanistik und Kunstgeschichte in Marburg. Langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg an der Universität Marburg. Publikationen über das Bildarchiv Foto Marburg, zur kunsthistorischen Dokumentation, zu ikonographischen und kulturhistorischen Themen, zur Burgenforschung sowie zur Stadtgeschichte Marburgs.

REGIONALIA • CORPORATE

FACHBUCH

Frank Mußmann, Thomas Hardwig, Martin Riethmüller, Stefan Klötzer, Stefan Peters

ARBEITSZEIT UND ARBEITSBELASTUNG VON LEHRKRÄFTEN AN FRANKFURTER SCHULEN 2020

Ergebnisbericht

ca. 300 Seiten • kartoniert • 15,0 × 22,0 cm
30,– €
ISBN 978-3-96317-266-3
Juni 2021

Die repräsentative Studie untersucht Arbeitszeit, Arbeitsbelastungen und Arbeitsbedingungen von Lehrerinnen und Lehrern an öffentlichen Frankfurter Schulen. Von 1199 Lehrkräften (aus 69 Schulen) und damit von einem Viertel der Lehrkräfte an Grundschulen, Integrierten und Kooperativen Gesamtschulen sowie Gymnasien liegen nach einer statistischen Qualitätssicherung auswertbare Arbeitszeitdaten vor. Die Lehrkräfte beantworteten Fragen zu ihrer Arbeitssituation auf Grundlage eines arbeitswissenschaftlichen Belastungs-Beanspruchungs-Modells und erprobter Erhebungsinstrumente (u.a. der ›DGB-Index Gute Arbeit‹).

Differenziert nach Schulformen werden hier Belastungen aus der Arbeitszeit ebenso wie Befunde zur psychischen Beanspruchung vorgestellt. Zentrales Ergebnis der Studie: Es besteht Handlungsbedarf, die Arbeitszeit und Arbeitsbedingungen humanverträglicher und gesundheitsförderlicher zu regeln. Dazu gehören eine Überprüfung und Anpassung der Arbeitsaufgaben von Lehrkräften, eine fairere Verteilung der Arbeitsbelastungen, die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsbedingungen sowie präventive Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. Dies kann im Rahmen einer ganzheitlichen Arbeitspolitik realisiert werden. Zudem scheint eine grundlegende Überarbeitung von Arbeitszeitverordnungen für Lehrkräfte angezeigt.

Das interdisziplinäre Team der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften an der Georg-August-Universität Göttingen besteht mit **Frank Mußmann, Thomas Hardwig, Martin Riethmüller, Stefan Klötzer, Stefan Peters** sowie einer Reihe studentischer Mitarbeiter_innen aus Sozialwissenschaftler_innen, Soziolog_innen, Psycholog_innen und Informatiker_innen.

BACKLIST-EMPFEHLUNGEN

Daniela Molnar
ARBEITSANFORDERUNGEN UND -BELASTUNGEN IN DER NIEDRIGSCHWELLIGEN DROGENHILFE
Eine Betrachtung von bayerischen und hessischen Kontaktläden

2019 • 552 Seiten • 40,– €
ISBN 978-3-96317-130-7

SOZIALES • CARE

FACHBUCH

PERFORMING BOOKS – EIN HYBRIDES FORMAT

In Kooperation mit dem Marburger Fast Forward Theatre sowie den Autor_innen von vier ausgewählten Büchner-Titeln ist im Winter/Frühjahr 2020/21 ein – wie wir finden – erfolgreiches neues Format vom Stapel gelaufen: ›Performing Books‹. Zwischen – pandemiebedingt: gestreamter – Lesung und Performance angesiedelt, greift Performing Books diejenigen Lektüreimpulse auf, die sich szenisch weitertreiben lassen. Die Challenge: Die Bücher selbst sprechen lassen und sie aber auch herausfordern von den Assoziationen und Ideen, die die Performer_innen nach der Lektüre derselben an sie herantragen. Was passiert, wenn Sachbücher und Performance solch ein spannungsreiches Verpflichtungsverhältnis eingehen, lässt sich nun in vier Fällen besichtigen:

24.1. Wilhelm Stehling: Die Marburger Nachtwächter | Nachtwache in der Marburger Oberstadt – eine Stegreif-Feldforschung: https://youtu.be/watch?v=lq2JAzmr0Sg

28.2. Sonja Dierks: Gehör Schenken | Eine Performance über das Zuhören: https://youtu.be/watch?v=4bBheELxUpI

11.4. Ute Göbel-Lehnert, Thomas Rautenberg: Dagobertshausen | Ortsbesichtigung in einem widerständigen kleinen Dorf: https://youtu.be/watch?v=E2SnCCyw5e4

25.4. Klaus Dieter Spangenberg: Café Spangenberg | Wo Café war, soll Impro werden: https://youtu.be/635_Jhehtpg

Eine Kooperation mit FFT Marburg und Conscientious Mythmakers. Gefördert im Rahmen des Programms ›Hessen kulturell neu eröffnen‹.

Von oben nach unten: Tom Gerritz, Martin Esters und Antje Kessler vom Marburger Fast Forward Theatre.

WIRTSCHAFT HACKEN – EINE LESEEMPFEHLUNG

Mit unserem Titel *Wirtschaft hacken* haben wir uns gut gelaunt und quasi freiwillig selbst ›ein Bein gestellt‹. Denn die Einladung an den Hamburger Getränke-Unternehmer Uwe Lübbermann, ein Buch über sein spannendes Modell einer kollektiven Unternehmensführung zu schreiben, konnte sich gar nicht darin – also dem Schreiben eines Buches – erschöpfen. Bei jemandem, der Antimengenrabatte gewährt und keine schriftlichen Verträge macht, war von vornherein klar: seine Form der unternehmerischen Zusammenarbeit werden wir am eigenen Leibe kennenlernen. Dieses für alle Seiten anregende Experiment geht Ende Mai nun in seine nächste Phase, wenn das Buch offiziell erscheint und alle gemeinsam mit den Lübbermann'schen Einsichten auch endlich die genialen Illustrationen von Lennart Herberhold zu sehen bekommen werden.

Mit Beiträgen von Claudia Brözel, Laura Marie Edinger-Schons, Martin Parker, Jürgen Radel und Anke Turner.

Uwe Lübbermann
WIRTSCHAFT HACKEN
Von einem ganz normalen Unternehmer, der fast alles anders macht

Mit Illustrationen von Lennart Herberhold

2021 • 144 Seiten in Vollfarbe • Klappenbroschur
14,5 × 20,5 cm • 18,– €
ISBN 978-3-96317-233-5

TOP-TITEL UND MEHR

NEWS

WEITERE BACKLIST

Ulrich Wegst
KEINE ANGST VORM VERZICHT
Ein Plädoyer für die wichtigste Kulturtechnik des 21. Jahrhunderts
2021 • 200 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-240-3

Klimaschutz, Schonung von Umwelt und Ressourcen, Zusammenhalt der Gesellschaft, gute Gesundheitspolitik: Für all diese Ziele bietet sich Verzicht als eines der wirkungsvollsten Instrumente an – oft sogar als das einzige. Ulrich Wegst meint: Verzicht wird zur wichtigsten Kulturtechnik des 21. Jahrhunderts. Wie aber soll das gehen? Zumal in einer Demokratie. Lässt sich Verzicht durchsetzen, wenn man dafür Mehrheiten benötigt? Wegsts Antwort ist ein klares Ja. An zahlreichen Beispielen belegt er, dass wir auch jetzt schon manchen Verzicht üben – völlig unaufgeregt. Meist stellt sich heraus: Bedrohlich und als Zumutung erscheint das Thema nur, solange man theoretisch darüber diskutiert. In der Praxis stellt sich oft schnell Gewöhnung ein. Was anfangs als Verzicht wahrgenommen wurde, fällt später gar nicht mehr auf.

Thilo Hagendorff
WAS SICH AM FLEISCH ENTSCHEIDET
Über die politische Bedeutung von Tieren
2021 • 290 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-237-3

Die Gesellschaft erlebt sich in einem Krisenmodus, ausgelöst durch eine Vielzahl ökologischer, sozialer und politischer Fehlentwicklungen. Was treibt diese an und wie können sie abgewendet werden? Bei der Beantwortung dieser Fragen wendet sich der Sozialwissenschaftler und Ethiker Thilo Hagendorff einem zentralen und dennoch kaum beachteten Aspekt zu: dem menschlichen Verhältnis zu Tieren. Denn gerade die industrielle Nutzung und Tötung von Tieren hat versteckte, aber weitreichende Implikationen für alle der genannten Fehlentwicklungen. Hagendorff zeigt die ideologischen wie psychologischen Mechanismen auf, die nicht nur zur Akzeptanz und Unterstützung von Gewalt gegenüber Tieren, sondern auch gegenüber Menschen führen.

Riane Eisler,
Ulrike Brandhorst (Übers.)
DIE VERKANNTEN GRUNDLAGEN DER ÖKONOMIE
Wege zu einer Caring Economy
E.U. von Weizsäcker (Vorwort)
Christina S. Zhu (Illustration)
2020 • 190 Seiten
Hardcover mit Fadenheftung und Lesebändchen • 14,5 × 20,5 cm
22,– €
ISBN 978-3-96317-215-1

Riane Eislers Modell einer »Caring Economy« nimmt seinen Ausgang von der Frage, wie es sein kann, dass Menschen – trotz ihres kreativen Potenzials und ihrer Fähigkeit zur Empathie – in der Welt so viel Schaden anrichten. Eislers Antwort: An der Wurzel jeder Ökonomie, die Ungleichheit, Armut und Zerstörung produziert, ist eine Gesellschaft, die Frauen und die ihnen überantwortete Care-Arbeit abwertet. Jede progressive und nachhaltige Ökonomie, sei es eine Gemeinwohl- oder eine Postwachstumsökonomie, muss deswegen zuallererst diesen Bereich der Fürsorge für andere wieder in das ökonomische Denken hereinholen – sonst kann es keine Caring Economy geben. Eisler zeigt auf, wie ein solcher Wandel gesellschaftlich umsetzbar ist, auf politischer wie auf individueller Ebene.

Érik Bordeleau,
Juliane Seifert (Übers.)
DAS COMMON DES KOMMUNISMUS
Eine Kartographie
2021 • 176 Seiten
Hardcover m. Fadenheftung und Lesebändchen • 12,8 × 18,0 cm
20,– €
ISBN 978-3-96317-214-4

Der kanadische Philosoph Érik Bordeleau entwickelt sein Konzept des »Common« im Dialog mit Ansätzen der zeitgenössischen politischen Philosophie (darunter Texte von Badiou, Agamben, Deleuze & Guattari, Latour, Stengers, Groys, Bifo, Aspe, Nancy und dem Unsichtbaren Komitee) sowie in einer Beschäftigung mit Chinas Kulturrevolution, wie sie sich durch die Linse der chinesischen Gegenwartskunst darstellt. Ins Zentrum rückt für Bordeleau dabei die Frage nach der Rolle von Abstraktionen – ästhetischen wie politischen – im Wirken einer revolutionären Politik. Denn: Wie lässt sich widerständiges, veränderndes Handeln denken, wenn den wirkmächtigen Finanzabstraktionen, die unsere Gegenwart bestimmen, nichts entgegengesetzt werden kann?

REISEAUFTRAGSFORMULAR

BÜCHNER-VERLAG EG
Bahnhofstraße 6, D-35037 Marburg
fon (0 64 21) 889 73 73
mail info@buechner-verlag.de
www.buechner-verlag.de
VN 14668

BÜCHNER

REISEAUFTRAG
Herbst 2021

BUCHHANDLUNG

Bestelldatum _____

Bestellzeichen _____

Backlist mit allen SOVA-Verlagen zum Monatsende bündeln ( ) Termin _____

Versandweg _____

BAG ( ) Ja ( ) Nein)

VN _____

AUSLIEFERUNG

Sozialistische Verlagsauslieferung GmbH
Philipp-Reis-Straße 17, 63477 Maintal
fon (0 61 81) 908 80 72
fax (0 61 81) 908 80 73
mail sovaffm@t-online.de

VERTRETUNGEN

INGRID AUGENSTEIN I Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
fon (0 75 31) 2 95 76, fax (0 75 31) 9 18 99 49, mail ingrid.augenstein@kemnik.org
THOMAS OHLSEN I Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen
fon 0 69 / 36 60 52 05, fax 0 69 / 36 60 52 06, mail info@t-ohlsen.de
TELL SCHWANDT/GABRIELE SCHMIGA I Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
fon (0 30) 8 32 40 51, mail BesTellBuch@t-online.de
SETH MEYER-BRUHNS I Österreich
fon/fax +43 (0) 01 / 2 14 73 40, mail meyer_bruhns@yahoo.de
BESTELLUNG SCHWEIZ I AVA BARSORTIMENT
fon +41 (0) 44 7 62 42 00, fax +41 (0) 44 7 62 42 10, mail avainfo@ava.ch

ISBN 978-3-96317 (oder 941310 bei zweistellige Buchnummer)

Anzahl	Best. Nr.	Autor: Titel (Reihenfolge in Vorschau)	EUR/€ [D/A]
		NEUERSCHEINUNGEN SACHBUCH	
	272-4	Brunschweiger: Fuck Sexism!	16,–
	271-7	Schimang: Populismus	18,–
	269-4	Ralle: Damit Krankheit nicht heillos verwaltet	24,–
	267-0	Storn: Business Crime	20,–
		REIHE ›KRITISCHE REFLEXIONEN‹	
	261-8	Kunze/Schaller: Deutschland #undogmatisch	15,–
	262-5	Jacob: #Fuck2020	13,–
	263-2	Altieri: #Klassenschranken	14,–
		NEUERSCHEINUNGEN WISSENSCHAFT	
	273-1	Dierks: Narrative Oper	20,–
	274-8	Robin: Berghain, Techno und die Körperfabrik	23,–
	260-1	Gmelch: M. Night Shyamalan	29,–
	238-0	Degeling: Medien d. Sorge, Techniken d. Selbst	34,–
	264-9	Condoleo: Reflexionen zur Metafiktion	28,–
	268-7	Dörre: Mediale Entwürfe des Selbst	35,–
	265-6	Jacob: The Yakuza in Popular Media	28,–
	250-2	Uhrig: Computer Emotion	28,–
	270-0	Koberg: Freies Spiel	28,–
	248-9	Inderst u.a.: Für eine Handvoll Games	25,–
	243-4	Grabbe: Eric McLuhan and the Media Ecology	20,–
	253-3	Rauchhaus: Hagiographie für Notare Bd. 1	38,–
	254-0	Rauchhaus: Hagiographie für Notare Bd. 2	38,–
	258-8	Rauchhaus: Hagiogrpahie für Notare 2 Bde	76,–
	259-5	Winzer: Permanente Metamorphosen	45,–
	252-6	Hämmerle: Aufstieg und Niedergang 2 Bde	89,–
	275-5	Poe/Wolfenstein: A. G. Pyms Abenteuerliche ...	23,–
	255-7	Acker: Ontosophie, Band 1	32,–
	251-9	Laupichler: Der deutsche Orden in Marburg	25,–
	266-3	Mußmann u.a.: Arbeitszeit u. Arbeitsbelastung	30,–

Anzahl	Best. Nr.	Autor: Titel	EUR/€ [D/A]
		BACKLIST SACHBUCH (AUSWAHL)	
	107-9	Brontë/Wolfenstein: Umwitterte Höhen	20,–
	148-2	Brunschweiger: Kinderfrei statt kinderlos	16,–
	215-1	Eisler: Die verkannten Grundlagen d. Ökonomie	22,–
	212-0	Ette: Das eigensinnige Kind	16,–
	149-9	FC-Kollektiv: Finanzcoop oder Revolution ...	18,–
	237-3	Hagendorff: Was sich am Fleisch entscheidet	18,–
	233-5	Lübbermann: Wirtschaft hacken	18,–
	223-6	Spangenberg: Das Café Spangenberg	22,–
	213-7	Stehling: Die Marburger Nachtwächter	22,–
	214-4	Simon: Warum Klimaschutz bisher verpufft	24,–
	123-9	Striss: Gnade spricht Gott – Amen mein Colt	39,–
	176-5	Striss: Columbo – Der Mann der vielen Fragen	20,–
	212-0	Verlaine/Wolfenstein: Armer Lélian	20,–
	240-3	Wegst: Keine Angst vorm Verzicht	18,–
	125-3	Wolfenstein (Hg.): Hier schreibt Paris	24,–
	147-5	Wolfenstein (Hg.): Rimbaud	24,–
		BACKLIST WISSENSCHAFT (AUSWAHL)	
	224-3	Baumeister: Kino, Kunst, Feminismen	22,–
	111-6	Becker: Yasujiro Ozu und die Ästhetik ...	25,–
	214-4	Bordeleau: Das Common des Kommunismus	20,–
	42-1	Cuntz-Leng (Hg.): Creative Crowds	39,90
	219-9	Dierks: Gehör schenken	15,–
	209-0	Gärtner: Die Filme der Jessica Hausner	34,–
	194-9	Görgen u.a.: Wissenschaft und Technologie ...	29,–
	210-6	Goldberg: Vom imaginären Leben in der ...	18,–
	175-8	Grabbe u.a.: Bildgestalten	29,–
	183-3	Lauenburger: Das Unschärfebild	30,–
	130-7	Molnar: Arbeitsanforderungen u. -belastungen	40,–
	204-5	Rein: Techniken der Täuschung	34,–
	132-1	Vogel: Zauberhaftes Denken	25,–
	229-8	Ziebritzki: Stella Kramrisch	22,–

Geringe Preisänderungen bei Neuauflagen und ca.-Angaben vorbehalten, geliefert wird die jeweils aktuellste Auflage. Stand April 2021.

Formular zum Download und Ausdrucken: **https://www.buechner-verlag.de/wp/wp-content/uploads/2021/05/Buechner_Reiseauftrag_2-2021.pdf**

NEU.DENKEN.WAGEN.

Büchner-Verlag eG
Bahnhofstraße 6
35037 Marburg
fon +49 (0) 64 21/8 89 73 73
fax +49 (0) 64 21/8 89 73 74
mail info@buechner-verlag.de
www.buechner-verlag.de
Facebook | Instagram | Twitter | YouTube

Vorstand: Ina Beneke, Mareike Gill,
Dr. Sabine Manke, Norman Rinkenberger
Bevollmächtigter der Generalversammlung:
Stefan Schöpper

Verlagsvertretungen

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Ingrid Augenstein
fon +49 (0) 75 31/2 95 76
fax +49 (0) 75 31/9 18 99 49
mail ingrid.augenstein@kemnik.org

Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Tell Schwandt/Gabriele Schmiga
fon +49 (0) 30/8 32 40 51
mail BesTellBuch@t-online.de

Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen
Thomas Ohlsen
fon +49 (0) 69/36 60 52 05
fax +49 (0) 69/36 60 52 06
mail info@t-ohlsen.de

Österreich
Seth Meyer-Bruhns
fon/fax +43 (0) 01/2 14 73 40
mail meyer_bruhns@yahoo.de

Auslieferung Deutschland

sova
PARTNERPROGRAMM
Sozialistische Verlagsauslieferung GmbH
Philipp-Reis-Str. 17
63477 Maintal
fon +49 (0) 61 81/9 08 80 72
fax +49 (0) 61 81/9 08 80 73
mail sovaffm@t-online.de

Auslieferung Schweiz
AVA Barsortiment
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
fon +41 (0) 44/7 62 42 00
fax +41 (0) 44/7 62 42 10
mail avainfo@ava.ch

Den **Digitalvertrieb** der E-Books und Audiobooks unserer Titel übernimmt die Bookwire GmbH, Frankfurt/M.

Preisträger Deutscher Verlagspreis 20

hessischer verlagspreis 2018 Gründer

KWS

Aufgenommen in den Freundeskreis der Kurt Wolff Stiftung

Mitglied im Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Verkehrsnummer: 14668

Gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel.
Stand: April 2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

Ihre Buchhandlung vor Ort:

BÜCHNER